

Abu Hassan und der Krieg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abu Hassan und der Krieg

Abu Hassan saß vor der Tür seines kleinen Häuschens in der Nähe von London, als eine Autokarawane mit Kindern vorbeifuhr, die aus London wegen der drohenden Bombengefahr weggebracht wurden, denn der Krieg hatte begonnen. Da gesellte sich sein Nachbar zu ihm, wies auf die Kinderschar und sagte bekümmert:

«Da fahren sie hin ins Ungewisse. Ich werde mein Haus nicht verlassen, mag kommen, was will. Aber ist es nicht furchtbar, daß immer noch Grausamkeit, Gewalttat und Unmenschlichkeit herrschen?»

Abu Hassan sah lange schweigend zu Boden, als ob er nachdächte. Dann seufzte er auf und erwiderte:

«Deine Frage rührt, so scheint es mir, an das tiefste Rätsel des menschlichen Wesens, das vielerlei verschiedenartige und entgegengesetzte Gefühle in sich birgt. Ich will dir zur Erklärung eine Geschichte erzählen. Als ich ein Jüngling war, wohnte bei uns in dem arabischen Dorf ein heiliger Mann, der sich weder mit Geschäften noch mit den Menschen befaßte, sondern einsam in seiner Hütte lebte. Er war alt und ein Sonderling, und die Menschen sagten, daß sein Verstand verwirrt sei. Ich sorgte mich nicht um ihn, obwohl mir sein Wesen sehr gefiel, denn was die Leute über seinen Geisteszustand sagten, kümmerte mich nicht. Eines Tages fuhr er mit einem Handkarren, auf dem sich ein geschlossener Kasten befand, durch das Dorf und rief: 'Kauft Gerechtigkeit! Kauft Menschenliebe! Verkauft euren Verstand!'

Und wenn man ihn fragte, wo er die Gerechtigkeit und Menschenliebe zu verkaufen hätte, wies er stumm auf seinen Kasten. Die Menschen lachten und zeigten vielsagend auf ihre Stirn.

Mir schien es, als ob der Mann durchaus nicht irre, sondern seherisch erleuchtet sei, und als ob sich ein tiefer Sinn hinter seinen seltsamen Worten verberge. Ich fragte ihn also, wie man diese Tugenden kaufen könnte; da erwiderte er mir: 'Nur gotterfüllte Menschen können sie erwerben. Der Verstand ist allzu menschlich!' Diese Worte erschienen mir damals dunkel und unverständlich, denn ich war noch jung, um in ihren Sinn einzudringen. Aber sie beantworteten — das weiß ich heute, wo ich klarer sehe — deine Fragen.»

«Verzeih! Aber ich begreife nicht —»

«Ich will es dir erklären. Du sagst, es sei unfaßbar, daß Menschen mit starkem und klarem Geist unverständliche Wege gehen können. Diese Ideologie der Gewalt ist ja so alt wie die Welt und ein Ausfluß des zielstrebenden Verstandes, den man beim Raubtier Instinkt nennt, und ihre Verteidigung und Verbrämung mit schönen Worten ist das böse Gewissen, das nur der Mensch hat. Das ist es, was der heilige Mann meiner Jugend allzu menschlich nannte. Hinter diesem Verstande, der eine schillernde, blendende, aber äußerliche Macht ist, tritt der innere, gotterfüllte Mensch zurück, der die Liebe ist, die Sehnsucht nach dem Glück der

Menschheit. Das sind zwei völlig getrennte Gefühle in unserem Wesen; es sind der 'Tigermensch' und der 'Gottmensch' in uns. Aber uns scheint es, als ob der Mensch eine Einheit sei...»

«Man müßte dann die Menschen zu ihrer Menschenpflicht, zur Einheit erziehen, glaube ich.»

«Das müßte man! Aber Menschenliebe kann man nicht lehren. Nur wer sie in sich hat, wird sie als etwas Verwandtes und Seligmachendes erkennen. Das sagte der heilige Mann mit den Worten: 'Nur gotterfüllte Menschen können sie erwerben.' Diese Menschen bilden in der ganzen Welt eine leidenschaftliche und verschworene Gemeinschaft in der Verabschaffung von Ungerechtigkeit und Gewalt. Sie sind über Grenzen der Länder, Erdteile, Völker und Rassen seelenverwandt und geistverbunden, und sie sind die wahre Großmacht der Erde, der sich die Anbeter der Gewalt früher oder später beugen müssen...»

«Man kann Vollkommenheit nicht lehren, sagst du. Was ist dann aber der Fortschritt der Menschheit?»

«Wenn die Menschheit fortschreiten würde, nämlich ihre Seele, dann gäbe es keine Kriege mehr. Aber es gibt sie, und sie werden grausamer geführt als je. Nein, die irdische, äußere Form des Menschen, sein zielstrebender Verstand vervollkommenet sich wohl, die Seele jedoch ist von Urewigkeit zu den höchsten Inhalten befähigt und ist so weit und rein, wie sie von Gottes Innerlichkeit erfüllt ist. Die vollkommensten Seelen wie Jesus und Buddha haben vor Jahrtausenden gelebt. Kennst du seit diesen Tagen eine Steigerung?»

«Seltsame und manchmal dunkle Worte sprichst du, Abu Hassan; mir scheint aber, als ob diese dunklen Worte meinen Blick klarer gemacht haben.»

K. G.

Kennen Sie das Buch vom Glück?

Ein Buch, das jeden, der seinen Inhalt in Tat und Leben umsetzt, aller Unruhe und Tragik unserer Zeit zum Trotz, in einen frohen, ausinnerster Gewißheit glücklichen Menschen wandelt.

Das «Buch vom Glück» von Bô Yin Râ (Joseph Schneiderfranken) ist in jeder guten Buchhandlung zum Preise von Fr. 5.— erhältlich, ebenso der ausführliche Prospekt über weitere Werke dieses Autors. Druckschriften und Prospekte sendet auch gerne kostenlos der Verlag: Kobersche Verlagsbuchhandlung, Basel.

Wärm ruiniert die Nerven

dieses gehetzten, lärmgequälten Mannes. Ihm helfen aber sofort bei Tag und Nacht **OHROPAX-Gehörschutzker**, ins Ohr gesteckt, weiche, formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges. Sch. mit 6 Paar Fr. 2.70 in Apoth., Drogerien, Sanitätsgesch.

Gebrauchen Sie den Lippenstift, der auf Ihren Lippen die Farbe annimmt, die Ihrem Teint entspricht.

TANGE

der weltberühmte Lippenstift

Gr. 08: O. Burkart, Quai Perdonnet 30, Vevey

Wer an Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen, Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinung, wie Schlaflosigkeit, nervös. Ueberreizungen, Folgen nervenruinierender Exzesse und Leidenschaften leidet, schicke sein Wasser (Urin) mit Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmstitut Niederrhein** (Ziegelbrücke). Ge-gründet 1903.

Institutarzt: Dr. J. Fuchs.

AKUSTIKA

Wärme im Ohr bei Zugluft, Wind, Nässe, Kälte. Die Ohrpfropfen sind antiseptisch, schalldurchlässig und Wohlfühl bei **Ohrleiden**. In Apotheken und Drogerien für Fr. — 45 u. 1.25.

Bildung

ein wertbeständiges Kapital für Sohn und Tochter

Sommerferien-Kurse im Hochgebirge

Rasches Erlernen der französischen Sprache

Knabeninstitut Alpina

CHAMPERY (WALLIS)

LAC LÉMAN

Institution pour jeunes filles **LE GRAND VERGER**

actuellement Château de Mémise, Lutry près Lausanne. Français, anglais et autres langues modernes. Programmes suisses et étrangers. Sports. Parc ombragé. Plage privée. Cours spéciaux de vacances.



Man sagt, an DIESEN Stellen könne man am ehesten das Alter einer Frau ablesen.

Richtig wäre zu sagen, daß sich an diesen Stellen die katastrophalen Folgen vernachlässigter Hautpflege am auffälligsten bemerkbar machen. Faltige Haut an Hals und Kinnpartie ist eine Folge allgemeiner Erschlaffung des Hautgewebes, die oft frühzeitig infolge mangelnder oder falscher Hautpflege auftritt und Sie um Jahre älter macht. Verhindern Sie rechtzeitig diese gefürchtete Erscheinung durch eine rationelle, die natürlichen Funktionen der Haut unterstützende und ergänzende Hautpflege. Kaloderma-Kosmetik-Präparate sind auf Grund der Ergebnisse letzter biologisch-kosmetischer Forschung aufgebaut. Nach kurzem Gebrauch werden Sie feststellen, wie sie Ihrer Haut Spannkraft, Geschmeidigkeit und Frische wiedergeben. Überzeugen Sie sich noch heute von der verblüffenden Wirkung dieser Präparate. Sie sind in jedem Fachgeschäft erhältlich.

REINIGUNGSCREME

Eine Creme, die Ihre Haut wirklich tiefgründig reinigt und auch die letzten Schmutzteilchen aus den Poren löst. Die Basis für jede erfolgreiche Hautpflege. Dose Fr. 1.80; Topf Fr. 3.—

GESICHTSWASSER

Mehr als ein herrlich erfrischendes Gesichtswasser — ein ideales Vorbeugungsmittel bei müder und welker Haut. Erhält den Teint rein, macht die Haut wieder jugendlich, strahlend und elastic. Flasche Fr. 3.—

AKTIVCREME

Eine Spezial-Nähr-Coldcreme, die infolge ihrer spezifischen Zusammenstellung mangelnde oder fehlende Hautdrüsenentföhrung in vollkommen natürlicher Weise ergänzt. Tuben Fr. 1.25 u. 2.—; Topf Fr. 3.50

TAGESCREME

Verleiht der Haut gleichsam samtartig matten Schimmer, die Voraussetzung für ein gepflegtes Aussehen. Schützt bei ungehinderter Hautatmung die Poren gegen Verunreinigung. Tuben Fr. 1.25 u. 2.—; Topf Fr. 3.50

KALODERMA

EIN NEUER WEG ZU NEUER SCHÖNHIT

Kosmetik

KALODERMA A. - G., BASEL

Plymouth Chrysler De Soto Fargo

neue Generalvertretung: **Automobilwerke Franz A.G.**

Zürich Badenerstr. 313-323 Telefon 7 27 55

Fargo Lastwagen